

# Erste Spende für Grafe-Stiftung übergeben

■ Roßwein

Eine lange Tradition lebt wieder in der Stadt wieder auf. Das gespendeten Geld kommt Senioren und Kindern zugute.

VON REINHARD KÄSTNER

Eine Premiere gab es gestern: Stadtrat Peter Krause (Die Linke), Vorsitzender der Grafe-Stiftung, hat eine erste Spende für die Stiftung entgegen genommen. Holger Hummitzsch, Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens der Häuslichen Krankenpflege, überreichte beim Senioren-Café 200 Euro, die dem Grundstockvermögen zugeführt werden.

## Geld überdauert die Zeiten

„Dieses Geld bleibt unangetastet und überdauert die Zeiten, wenn es auch mit der Inflation der 1920er Jahre weniger geworden ist. Mit den Zinsen aus dem Grundstock, es sind jetzt rund 20000 Euro, finanzieren wir zum Beispiel kleine Geschenke für die Jubiläen von Senioren oder zahlen bedürftigen Kindern das Mittagessen“, sagte Krause. Holger Hummitzsch betonte, dass mit der Spende ein Dankeschön für die Lebensleistung der Senioren gesagt werden soll, die heute zu oft noch als selbstverständlich hingenommen werde.

Allein für die ständig steigende Anzahl von Altersjubiläen wird von Jahr zu Jahr mehr Geld benötigt. Würden im Jahr 2011 noch 107. Geburtstagsglückwünsche zum 80., 90. 95. 100. und jeden weiteren Ehrentag mit einem kleinen Geschenk ausgesprochen, so steigt die Zahl im nächsten Jahr auf 120 und 2015 sogar auf 184. Dafür reicht das Geld der Stiftung nicht aus, die Stadt muss zuschießen.

„Wir sind für jede Spende dankbar, gleich in welcher Höhe“, sagte Peter Krause. Auch in der Vergangenheit haben Roßweiner oft mit kleinen Beträgen geholfen, soziale Notlagen von Menschen zu lindern. Das sei nach wie vor ein wichtiges Anliegen der Stiftung geblieben, sagte Krause.



Beitrag Döbelner Anzeiger 28.03.2012

# Hummitzsch spendet an Grafe-Stiftung

Der häusliche Pflegedienst zahlt 200 Euro in den Grundstock und plant regelmäßige Hilfen

Roßwein (sf). Es war eine gelungene Überraschung gestern zum Seniorencafé in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität: Holger Hummitzsch, Chef des gleichnamigen häuslichen Pflegeunternehmens aus Naußlitz überreichte 200 Euro an die Roßweiner Bürgerstiftung. Genauer an deren Vorstandsvorsitzenden Peter Krause, der für mehr Engagement aus der Bevölkerung warb. „Wir haben derzeit ein Grundstockvermögen von rund 20 000 Euro. Und das wird auch nicht angetastet. Genauso ist es mit jedem Euro, der zusätzlich hineingegeben wird. Unterstützung geben wir aus den Zinserträgen des Geldes“, erklärte Krause.

Nachdem Bürgermeister Veit Lindner – bei der Scheckübergabe ebenfalls zugegen – zuletzt mehr Unterstützung für die Stiftung gewünscht hatte, weil die Zinsen derzeit extrem niedrig sind (die DAZ berichtete), ist die Spende von Holger Hummitzsch ein erster Schritt.



Holger Hummitzsch (l.) dankte den Roßweiner Senioren mit einer 200-Euro-Spende an Peter Krauses (r.) Grafe-Stiftung. Foto: Sebastian Fink

Der bedankte sich auf diese Art bei der älteren Generation. „Wir haben den Senioren viel zu verdanken. Roßwein war einst eine blühendere Stadt, das lag vor allem an der älteren Generation und wird von den jungen Leuten heute oft vergessen“, sagte Hummitzsch und stellte nach der Zahlung von 200 Euro weitere Hilfen in Aussicht: „Je nach wirtschaftlicher Lage wollen wir immer mal wieder etwas Geld hineinstecken. Ich würde mich freuen, wenn das klappt.“

Hummitzsch schloss sich Krause an und warb bei den rund 40 Senioren auch für Hilfe bei der Stiftungsarbeit, die einerseits Jubiläen der älteren Einwohner abdecken, andererseits aber auch für Kinder- und Jugendprojekte genutzt werden soll. Doch dafür reichen die Erträge bislang nicht aus. „Die Kassen sind leer, darum können nur Privatpersonen helfen“, sagte Hummitzsch.

Beitrag Döbelner Allgemeine Zeitung 28.03.2012